

TENDENCIAS

Este es el verdadero motivo por el que Gonzalo Jara habría vuelto a Chile

El Ciudadano · 21 de enero de 2016





El zaguero nacional y nuevo integrante de Universidad de Chile, no habría regresado al país sólo por amor a la camiseta que quería vestir «desde que era un niño», según declaró tras firmar el contrato con el equipo azul.

Según el medio alemán [Bild](#), el chileno tendría un motivo más fuerte que ser el segundo jugador mejor pagado de Chile. Al parecer las travesuras de Jara no sólo se limitan al campo de juego, ya que su mujer y madre de sus hijos, lo habría pillado «in fraganti» con otra mujer. Motivo por el cual ella se habría apresurado en volver a Chile con sus hijos y obligar al zaguero a volver al país que lo vio nacer.

La información dada por la revista dice que habría sido el asesor del jugador quien habría llegado a un entrenamiento pidiendo el traslado urgente de Jara por motivos familiares, a lo que los germanos no pudieron negarse.

El artículo, que se titula *Jara escapa a causa de su esposa*, asegura que incluso hubo amenaza de divorcio si es que no volvían a Chile.

JARA Flucht wegen seiner Frau



Heimweh: Jaras hübsche Ehefrau Roxana Luengo. Foto: LA GAZETTE

Drohte sie sogar mit Scheidung, wenn er in Mainz bleibt?

Von PETER DÖRR und CARMEN KAYSER

Noch im Dezember erklärte Gonzalo Jara (30), dass er auch nach Ende seines bis Sommer laufenden Vertrages gerne in Europa und am liebsten in der Bundesliga bleiben wolle.

Nun die Blitz-Trennung von Mainz 05: Samstag Vertrags-Auflösung, gestern flog der Verteidiger schon zurück nach Chile. „Familäre Gründe“ nennt der Verein nur als Erklärung.

BILD: erfuhr: Jaras Ehefrau Roxana Luengo ist der Grund! Die wollte keinesfalls mehr in Deutschland bleiben. Sie hatte die zwei Kinder gepackt und war heim nach Chile geflüchtet.

Drohte sie sogar mit Scheidung für den Fall, dass ihr Mann nicht nachkommen sollte?

Manager Christian Heidel verrät nur: „Gonzo wollte unbedingt weg, sein Berater kam kurz vor dem Trainingslager auf uns zu. Wir konnten uns dem Wunsch nicht verschließen.“ Zu Details schweigt der Mainz-Manager: „Wenn Gonzo was dazu sagen will, ist das seine Sache. Von uns gibt's nichts weiter.“

In der chilenischen Presse

wird zwar spe-

kuliert, Ja- ra täusche die familiären Gründe nur vor, um ein lukratives Angebot aus Santiago de Chile anzunehmen. Erstligist Universidad de Chile soll mit einem Monats-Gehalt von 52 000 Eu-



ro Inken. Doch daran glaubt 05 nicht. Noch mal Heidel: „Ma- nifäre Gründe, gibt's für den Wechsel mit Sicherheit nicht. Wer Chiles Fußball kennt, weiß, dass er dort keinesfalls so viel verdienen wird, wie

bei uns.“

Außerdem hat Mainz zwar den im Sommer aus- laufenden Ver- trag aufgelöst, aber noch keine Freigabe für einen neuen Verein erteilt.

Die 05-er verdienen nach BILD-Informationen außer- dem auch noch mit, falls Jara im Sommer weiterver- kauft werden sollte.



Hier noch in der Dritten Liga gegen Stuttgarts Marchese am Ball. Jetzt Profi: Philipp Klement. Foto: FA/SPN

KLEMENT Vertrag bis 2018

Philipp Klement (23, bisher zwei Erstliga-Einsätze) ist jetzt auch offiziell Profi, unterschrieb bis 2018. Der offensive Mittelfeldspieler ist damit nach U19-Nationalspieler Suat Serdar (18) und Alexander Hack (22) das dritte Talent aus der eigenen U23, das diese Saison nahe an der Stamm-Elf ist. Die Nachwuchsarbeit der 05er zahlt sich mehr und mehr aus.

Jara kam 2014 ablösefrei von Nottingham Forest, verlässt Mainz nach nur 23 Bundesliga-Spielen

